

Heringsmöwe

24.4.1960: Ein Exemplar ungerichtet über Hohe-Lengerich fliegend. Am 23. und 24.4. starker Wind um W mit Regenböen. Die Bestimmung ist nicht ganz sicher, da in der Luft Größenmaßstab fehlt und daher Verwechslung mit der Mantemöwe nicht ausgeschlossen ist (Koner mann).

G. Knoblauch, Ibbenbüren

Seltene Tauchenten- und Möwenbeobachtungen im mittleren Ruhrtal und an der Möhnetalsperre.

Moorente

3.4.58, 1 Ex., wohl Weibchen, Geisecker Stausee, (M. Cramer, Brief); 25. 1.59, ein Weibchen auf dem Ententeich bei Fröndenberg, hielt sich unter 10 Reiherenten auf, dabei sehr unruhig, vielleicht auch Männchen im ersten Winter; 23.3.59, 1 Ex. (Weibchen?) auf dem Ruhrabschnitt bei Echthausen.

Bergente

18/19.2.56, 2 Männchen auf der Ruhr bei Fröndenberg, zu dieser Zeit waren fast alle stehenden Gewässer zugefroren; 21.2.56, 4 Männchen, Ruhr bei Fröndenberg; 22./23.2.56, 2 Männchen, Ruhr b. Fröndenberg; 26./28.2.56, 2 Männchen auf der Ruhr b. Fröndenberg; 26.2.56, 1 Weibchen, Geisecker Stausee, mit 15 Reiherenten vergesellschaftet; 5./6./7.3.56, 1 Männchen u. 1 Weibchen, Ruhr b. Fröndenberg; 11.3.56, 1 Männchen, Ruhrabschnitt Echthausen; 25.3. u. 15.4. u. 5.8. u. 25.8.56, ein übersommerndes Männchen auf dem Geisecker Stausee; 16.11.57, 1 Weibchen, Ententeich Fröndenberg; 8.2.58, 1 Weibchen, Ententeich Fröndenberg; 2.11.58, 1 Weibchen, Geisecker Stausee; 10.1.59, 1 Männchen unter Reiherenten, Geisecker Stausee; 16.2.59, 1 Weibchen, Ententeich Fröndenberg; 1.3.59, 1 Männchen, Geisecker Stausee; 3.3.59, 1 Weibchen, Ententeich Fröndenberg; 10.3.59, 1 Männchen, Geisecker Stausee; 3.10.59, 1 Weibchen, Hevearm Möhnetalsperre; 8.11. - 20.12.59, 1 Weibchen, Geisecker Stausee; 22.11.59, 1 u. 2 Weibchen, Möhnetalsperre; 27.12.59, 1 Weibchen, Ententeich Fröndenberg; 12.1.60, 1 Weibchen auf dem Ententeich Fröndenberg; 12.11.60, 1 u. 2 Weibchen, Möhnetalsperre; 21.11.60, 4 Weibchen, Geisecker Stausee.

Kolbenente

Im Herbst 1959 konnte an folgenden Tagen auf dem Ausgleichsbecken der Möhnetalsperre ein Pärchen dieser Art festgestellt werden: 5./7./12./26./28.9., 2./3./11.10.. Es handelte sich einwandfrei immer um dasselbe Paar.

Eisente

10./11.11. u. 23.12.56, 1 Exemplar auf dem Geisecker Stausee, das Geschlecht des Tieres ließ sich nicht bestimmen;

22.11.57 - 12.12.57, 2 Ex. auf der Ruhr vor dem Ententeich bei Fröndenberg, die Tiere befanden sich im Winterkleid, ihr Geschlecht konnte nicht bestimmt werden. Einer dieser beiden Vögel hielt sich bis zum 14.12.57 am oben genannten Ort auf. Die Eisenten teilten in den meisten Beobachtungsfällen den Lebensraum mit den Bleßhühnern, mit denen sie auch oft in Vergesellschaftung angetroffen wurden. 4.4.58, ein Weibchen an der Möhnnetalsperre.

Samtente

6.2.55, ein Weibchen u. ein Ex. (Geschlecht unbestimmt) auf dem Geisecker Stausee; 17.4.55, 1 Weibchen auf dem Möhnseevorbecken; 21./25.11.56 u. 2.12.56, 2 Weibchen auf dem Geisecker Stausee; 1.4.59, 2 ad. Männchen, Hevearm Möhnnetalsperre; 14.11.59, 1 Männchen, Hevearm Möhnnetalsperre; 21.11.59, 8 u. 1 Ex. auf der Möhnnetalsperre; 14.1.60, 1 Männchen auf der Ruhr bei Fröndenberg.

Trauerente

2.10.59, 1 Weibchen, Hevearm Möhnnetalsperre; 8.11.59, 1 Weibchen auf dem Geisecker Stausee; 11./14./16./21.3.56, 1 Weibchen vor dem Ententeich bei Fröndenberg.

Eiderente

27.12.57, 1 Weibchen, Hauptsee Möhnnetalsperre; 31.12.58 - 11.10.59, in diesem Zeitraum hielt sich immer ein junges Männchen auf dem Ausgleichsbecken der Möhnnetalsperre auf, also ein sicherer Fall von Übersommerung, zu Ende der Beobachtungszeit befand sich das Exemplar fast im Brutkleid; 14.11.59, insgesamt 5 Exemplare auf dem Möhnsee, (4 immat. Männchen, 1 Weibchen); 21.11.59, insgesamt 6 Exemplare auf dem Möhnsee, (1 Männchen im Brutkleid, es kann das übersommernde Männchen gewesen sein, 3 immat. Männchen, 2 Weibchen); 22.11.59, auf dem gleichen Gewässer 1 ad. u. 1 immat. Männchen (der ganze See wurde nicht erfaßt!); 29.12.61, 5 Ex., davon 2 weibchenfarbig, auf dem Möhnsee; 10.3.62, 2 weibchenfarbige Ex. auf d. Hevearm (der ganze See wurde nicht erfaßt); 24.3.62, 1 Weibchen, Hevearm Möhnnetalsperre; 3.3.59, 1 u. 1 Weibchen auf dem Hengsteysee.

Mantelmöwe

Am 1.7.1959 strich ein Exemplar dieser Art niedrig ruhr-aufwärts in Richtung Ententeich b. Fröndenberg. Später wich dieses Exemplar im Alterskleide vom ursprünglichen Kurs ab, um das Sauerland anzufliegen. 18.12.60: Ein juv. Exemplar fliegt bei Fröndenberg ruhraufwärts. Am 24.12.60 flog wohl dasselbe Tier bei Fröndenberg ruhrabwärts.

Heringsmöwe

Am 15.9.61 fliegt ein immat. Ex. von Osten kommend zum Ententeich b. Fröndenberg. Am 1.10.61 1 Ex. mit 2 Lachmöwen vergesellschaftet über der Ruhr b. Fröndenberg in Richtung SW. Einer Zeitungsnotiz eines hiesigen Blattes konnte man entnehmen, daß im Herbst 1960 eine Heringsmöwe ziehend über der Haar südl. Werls angetroffen wurde.

Sturmmöwe

21.10.55, 3 Ex. b. Fröndenberg; 22.10.55, 1 ad. Ex. nach Westen über dem Obergraben (Ruhr) b. Wickede; 24.10.55, 2 Ex. am Hammer Wasserwerk (Ruhr östl. Fröndenbergs); 4.12.55, 1 Ex. an der Ruhr b. Fröndenberg; 25.3.56, 1 ad. Ex. am Geisecker Stausee n. O.; 30.3.56, 4 Ex. b. Fröndenberg ruhrrabwärts; 20.10.57, 1 Ex. b. Fröndenberg ruhrrabwärts; 24.10.57, 5 ad. Ex. b. Fröndenberg an der Ruhr; 26.10.57, 6 ad. am zuvor genannten Ort; 16.11.57, 2 juv. unter 11 Lachmöwen b. Fröndenberg; 2.5.58, 4 Ex. (2 ad.) über der Ruhr b. Fröndenberg; 6./7.8.58, 1 juv. Ex. b. Wickede, das dort schon am 4.8. bei einer jungen Lachmöwe war. - Am 14.8. flog diese Sturmmöwe mit ruhigem Flügelschlag bei Wickede über die Eisenbahnlinie hinweg. 10.1.59, 2 juv. Ex. in Gesellschaft von 6 Lachmöwen am Geisecker Stausee; 18.1.59, 2 juv. Ex. am Möhnese u. 2 in Fröndenberg; 19.1.59, 2 juv. Ex. am Gelsenkirchener Wasserwerk b. Fröndenberg, vielleicht an diesem und am nächsten Tage 5 weitere Ex.; 24.1.59, 1 Ex. u. vielleicht 3 weitere an der Ruhr b. Fröndenberg; 27.1.59, 1 juv. Ex. am Ententeich b. Fröndenberg; 2.2.59, 1 Ex. im 1. Winterkleid über der Schwittener Feldflur b. Fröndenberg, 1 ad. Ex. zog mit einigen Lachmöwen ruhrrabwärts; 6.2.59, 2 - 3 Ex. über der Hönnemündung; 8.2.59, 1 Ex. unter 5 Lachmöwen über der Ruhr b. Fröndenberg; 13.2.59, 5 u. 1 u. 1 Ex. b. Fröndenberg; 15.2.59, 2 u. 2 Ex. am Geisecker Stausee, alle juv.; 20.2.59, 2 u. 3 u. 1 u. 2 Ex. ruhrrabwärts b. Fröndenberg, die letzten wurden als juv. bestimmt; 21.2.59, 2 u. 1 juv. Ex. am Gelsenkirchener Wasserwerk b. Fröndenberg; 23.2.59, 1 ad. Ex. am Hammer Wasserwerk; 1.11.59, 1 Ex. am Obergraben b. Fröndenberg; 3.3.60, 1 ad. Ex. b. Fröndenberg ruhrrauwärts; 12.3.60, 1 juv. Ex. an der Möhnetsperre; 24.12.60, 1 Ex. unter 20 Lachmöwen am Fröndenberger Obergraben; 25.12.60, 1 Ex. am Gelsenkirchener Wasserwerk;

Dreizehenmöwe

18.1.60: 1 ad. Ex. wurde längere Zeit an der Ruhr b. Fröndenberg beobachtet und sicher als zu dieser Art gehörig angesprochen.

Zwergmöwe

s. Erz (dieses Heft).

A. Bock, H. Mester, W. Prünke, G. Zingel,
Fröndenberg/Ruhr

Sturmmöwen an der Weser

18.3.50, 1 Ex. b. Holzminden; 30.3.60, 3 Ex. Kiesgrube Rinteln (Niedersachsen) u. Weser (Westfalen); Weitere Beobachtungen von der Weser: 1.5.60 u. 15.5.60, je 1 Ex.; 7.6.60 u.